



Roland Barthelet
Leiter Private Banking
Mitglied der Geschäftsleitung

Ausblick 2021

Ein Jahr wie 2020 hat es bisher nicht gegeben. Seit fast einem Jahr hat uns Covid-19 fest im Griff. Durch einen Impfstoff könnte die Pandemie mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt werden und sich das gesellschaftliche Leben wieder normalisieren. Was bedeutet diese Entwicklung für die Aktienmärkte für 2021?

Das Jahr 2020 wird als Jahr mit einzigartigen Konjunkturschwankungen in die Geschichtsbücher eingehen. Auf den stärksten Quartalseinbruch des globalen Bruttoinlandprodukts BIP im 2. Quartal 2020 folgte der kräftigste, jemals in einem Quartal verzeichnete Wiederanstieg. Viele Länder haben während der Krise fiskalische Massnahmen zur Stabilisierung der Wirtschaft in Höhe von 10% ihres BIP oder mehr aufgebracht. Bis Ende 2020 wird das Verhältnis von Staatsverschuldung zum BIP in den USA nach Angaben des Internationalen Währungsfonds IWF auf über 130% steigen. Unabhängig von der Entwicklung der Weltwirtschaft bleibt die hohe Staatsverschuldung auch künftig eine Herausforderung für die politisch Verantwortlichen. Solange die Zinsen auf oder nahe den gegenwärtigen Tiefstständen verharren, sind die Schulden allerdings tragbar. Wir gehen nicht davon aus, dass eine der wichtigen Zentralbanken die Zinsschraube in diesem Jahr anziehen wird. Die Pandemie und ihre Folgen dürften zudem dazu beitragen, dass die Inflation 2021 nur gering sein wird. Die US-Notenbank Fed hat darüber hinaus ihre Strategie geändert. Die Amerikaner steuern das Inflationsziel von 2% nun flexibler an als bisher. Alles in allem bedeutet die neue Strategie, dass die Zinsen in den USA noch sehr lange sehr niedrig bleiben werden. Tatsächlich könnte es sogar zu einer Ausweitung der Wertpapierkäufe kommen,

wenn das Wachstum ins Stocken gerät oder die Inflation nicht steigt. Wir gehen davon aus, dass wir ein moderates Inflationsumfeld haben werden, in dem sich Aktien tendenziell besser entwickeln als Anleihen.

Das Ergebnis der US-Präsidentenwahl und die Meldungen über Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung haben die Volatilität an den Märkten reduziert und sollten die Aktienmärkte beflügeln. Allerdings stellt die zweite Viruswelle in Europa und den USA auf kurze Sicht ein erhebliches Risiko für die Märkte dar. Die Weltwirtschaft dürfte zwar unter der zweiten Welle weniger leiden, als sie unter der ersten gelitten hat und die wirtschaftlichen Schäden werden wesentlich geringer ausfallen als im Frühling 2020, aber die Eindämmungsmassnahmen werden Folgen haben. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO geht davon aus, dass die Erholung der Schweizer Wirtschaft im 4. Quartal unterbrochen wird und das BIP zurückgeht, dass aber ein Einbruch der Schweizer Konjunktur ausbleibt. Mit Blick auf 2021 bleiben die Aussichten für die Schweizer Wirtschaft positiv. Für die USA erwarten Analysten eine Normalisierung der sozialen Aktivitäten bereits ab dem 2. Quartal 2021. Damit sollte die US-Wirtschaft bereits im Verlauf des 2021 das Vorkrisenniveau erreichen. In der Eurozone dürfte das BIP im Verlauf des Jahres 2022 wieder das Vorkrisenniveau von Ende 2019 überschreiten. In einzelnen Branchen und am Arbeitsmarkt dürfte die Erholung hingegen deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Unsere Top-Empfehlungen für 2021:

- **Jahresfavoriten**
Roche, Vifor Pharma
LafargeHolcim, Sika
Swiss Life, Zurich Insurance
SoftwareOne, ams
Swiss Prime Site
- Die Aussicht auf mehrere Impfstoffe gegen und Medikamente zur Behandlung von COVID-19 geben Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität und hellen die Aussichten für die Weltwirtschaft auf. Wir bleiben für das neue Jahr optimistisch für die Aktienmärkte. Die Renditen an den Obligationenmärkten bleiben bescheiden und bieten keine Alternative zu Aktien.
- Solange die kurzfristigen Konjunkturaussichten angesichts der Pandemielage äusserst unsicher bleiben, werden die Zentralbanken der wichtigsten Industriestaaten kaum an der Zinsschraube drehen. Die Geldpolitik der Notenbanken ist ultraexpansiv und angesichts der anhaltend niedrigen Inflationsraten gibt es keinerlei Anzeichen für einen Kurswechsel.

Auf langfristige Sicht bieten Aktien nach wie vor die attraktivsten Ertragsaussichten. Dank der weltweit sehr lockeren Geldpolitik und der anhaltenden fiskalischen Unterstützung dürfte das wirtschaftliche Umfeld insgesamt günstig bleiben. Die Pandemie hat gezeigt, dass Gesundheitskrisen zu wissenschaftlichen und sozialen Durchbrüchen beitragen können und dadurch die künftige Wirtschaftsentwicklung mitbestimmen. Bestes Beispiel sind die sogenannten "Stay-at-Home"-Aktien. Die Branche wird auch im Jahr 2021 ein starkes Profitabilitäts- und Wachstumspotential haben. In diesem Sektor favorisieren wir SoftwareOne. Der Konzern ist mit ihrem aus Cloud-Lösungen spezialisierten Softwareangebot ideal positioniert, um über viele Jahre weiter zu wachsen. Für risikofähige Anleger empfiehlt sich ein Investment in ams. Die Aktien dürften zwar volatil bleiben, angesichts des Synergiepotentials sind sie klar unterbewertet. Grosses Potential hat nach wie vor auch der Gesundheitssektor. Hier bevorzugen wir Roche und Vifor Pharma. Roche steht auf fundamentaler Ebene gut da und ist günstig bewertet. Bei Vifor bietet das Medikamentenportfolio Potential für weiteres Wachstum. Sobald sich die Lage in den Spitälern wieder normalisiert hat, werden auch die ambulanten Behandlungen wie Infusionen bei Eisenmangel zunehmen.

Die positiven Entwicklungen rund um einen Impfstoff gegen Covid-19 könnte die Stunde der Zykliker werden. Diese Titel reagieren stärker von der Erholung der Konjunktur. Die Wahrscheinlichkeit, dass es im zweiten Halbjahr 2021 zu einer kräftigen konjunkturellen Erholung kommt, ist mit den Impfstoffen sprunghaft gestiegen. Es besteht die Perspektive, dass abgestrafte Zykliker wie Finanzwerte besser performen als der Markt. Zu unseren Favoriten gehören die Versicherer Swiss Life und Zurich Insurance Group. Der Materialsektor, einschliesslich des Baustoffsektors, gehört ebenfalls zum zyklischen Sektor. Die Grundlage für den Optimismus bilden die solide Nachfrage nach Rohstoffen, der starke Immobilienmarkt und eine potentielle Belebung der Bautätigkeit, insbesondere bei Wohnimmobilien. Das Jahr nach Corona könnte für LafargeHolcim ein sehr gutes werden. Die robuste Verfassung und das gute Krisenmanagement spiegeln sich aber auch in der Kursentwicklung von Sika. Nach dem Kurssturz im März hat Sika bereits markant zugelegt. Beide Titel bleiben für Anleger attraktiv. Die Konjunkturerholung und das Niedrigzinsumfeld werden Immobilienanlagen im Jahr 2021 Unterstützung bieten. Wir bevorzugen in diesem Sektor Swiss Prime Site SPS.

An den Aktienmärkten der Schwellenländern dominieren asiatische Unternehmen, auf die rund 80% der Marktkapitalisierung der globalen Schwellenmärkte entfallen. Aufgrund des tiefen Dollars sind wir der Meinung, dass asiatische Aktien 2021 attraktive Erträge erzielen dürften. Mit einem Investment in den Fidelity Emerging Markets Asia Fund oder dem UBS Greater China Fund können Sie an dieser Wertentwicklung partizipieren. Der Goldpreis ist in letzter Zeit unter Druck geraten. Die anhaltend tiefen Realzinsen dürften aber dem Gold weiterhin Unterstützung bieten. Wir empfehlen Gold als Depotbeimischung.

Trotz anhaltender Unsicherheit betreffend dem weiteren Verlauf der Pandemie bleiben wir für das Jahr 2021 optimistisch für die Aktienmärkte, insbesondere vor dem Hintergrund sehr niedriger Zinsen und der tiefen Inflation. Unabdingbar ist aber, dass die Notenbanken ihren expansiven Kurs fortsetzen und der Corona-Impfstoff seine Wirkung zeigt.

Ihr Roland Bartholet

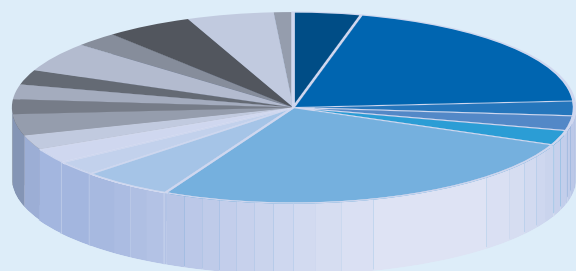
Alpha Muster-Portfolio

ANLAGESTRATEGIE **AUSGEWOGEN** REFERENZWÄHRUNG SCHWEIZER FRANKEN

Die Strategie richtet sich an Anleger mit einem Anlagehorizont von 5 bis 10 Jahren. Reales Kapitalwachstum und regelmässiges Einkommen stehen im Vordergrund. Ein Anleger mit dieser Strategie nimmt erhöhte Vermögensschwankungen in Kauf und ist risikobereit.

Ende Oktober wurde die Aktienquote um 2.5% auf 50% zu Lasten der Liquidität erhöht. Neu investierten wir eine Quote

von 1% in Private Equity zulasten der Liquidität. Somit reduzierte sich die Liquiditätsquote von 7.5% auf 4%. Die Obligationenquote bleibt bei 27.5%. Die Fremdwährungs-Obligationen in USD und NOK bleiben unverändert bei einem Anteil von je 2.5%. An der hohen Schweizer Franken Quote von 78.5% halten wir fest. Die Rohstoffquote wird in Gold gehalten und bleibt bei 5%. Die Immobilienquote halten wir unverändert bei 7.5%. Die Investition in Hedge Funds ist ebenfalls unverändert bei 5%.



■ Liquidität CHF	4.0%	■ Aktien Europa CHF	2.5%
■ Obligationen CHF	20%	■ Aktien Europa EUR	3.5%
■ Obligationen EMMA CHF	2.5%	■ Aktien Global CHF	2.5%
■ Obligationen NOK	2.5%	■ Aktien Global USD	2.5%
■ Obligationen USD	2.5%	■ Aktien USA USD	2.5%
■ Aktien CHF	26%	■ Immobilien CHF	5.0%
■ Aktien EMMA USD	5.5%	■ Immobilien EUR	2.5%
■ Aktien Australien CHF	2.5%	■ Gold CHF	5.0%
■ Aktien England CHF	2.5%	■ Hedge Funds CHF	5.0%
		■ Private Equity CHF	1.0%

ALPHA AKTIE	Branche	Valorennummer	Kurs 21.12.2020	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '19	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	550.00	560.00	500.00	20.30	1.82

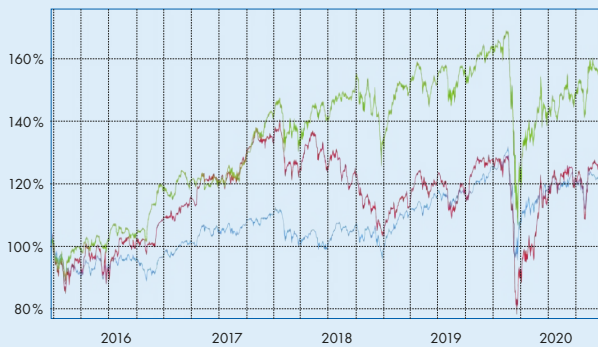
SPAREN & VORSORGEN	Zinssatz
Produkt	
Alpha Sparen Top	0.100 %
Alpha Aktionär	0.025 %
Alpha Sparen	0.025 %
Alpha Sparen Start (bis 25 jährige)	0.400 %
Alpha Vorsorge 2. Säule	0.050 %
Alpha Vorsorge 3. Säule	0.150 %

KASSENBLIGATIONEN	Zinssatz
Laufzeit	
2 Jahre	0.100 %
3 Jahre	0.100 %
4 Jahre	0.100 %
5 Jahre	0.100 %
6 Jahre	0.150 %
7 Jahre	0.200 %
8 Jahre	0.300 %

Änderungen vorbehalten

VERGLEICH SMI, DAX UND DOW JONES IN CHF

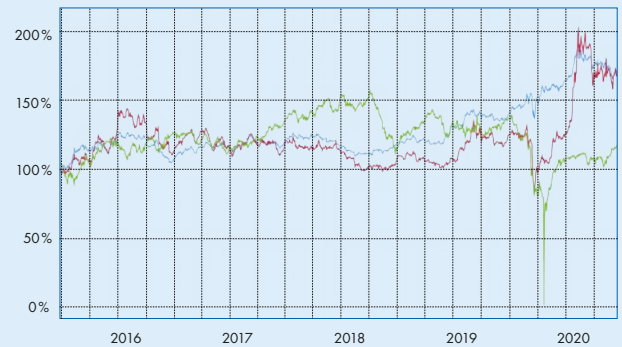
■ SMI ■ DAX ■ DJ Industr Average



Quelle: Bloomberg Finance L.P.

VERGLEICH GOLD, SILBER UND ÖL IN USD

■ Gold 1 UZ ■ Silber 1 UZ ■ Rohöl Fass



Quelle: Bloomberg Finance L.P.

Die besten Wünsche für ein
gesundes, glückliches und
erfolgreiches neues Jahr.



**Unsere wöchentlichen
Anlageideen finden Sie
auf unserer Homepage
in der Rubrik "News".**

Interessante Anlagemöglichkeit

GAM Swiss Sustainable Companies

Der Fonds strebt nach langfristigem Kapitalzuwachs mit Anlagen in kleine und mittelgrosse Schweizer Unternehmen, welche ihre Wertschöpfung durch eine umfassend nachhaltige Unternehmensgestaltung zu optimieren verstehen. Der Fonds eignet sich für langfristig orientierte Aktienanleger, welche ihr Portfolio mit nachhaltigen Schweizer Small & Mid Caps ergänzen möchten.

Val. Nr.	11.263.763
Kurs am 18.12.2020	CHF 321.70
Jahreshoch	CHF 321.70
Jahrestief	CHF 198.41
Performance YTD	+15.54 %
Gewinnverwendung	ausschüttend
TER (Gesamtkosten)	0.75 %
Emittent	GAM Investment Management AG

Der Fonds ist nur in der Schweiz zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. Kunden mit Domizil Ausland können in den GAM Swiss Small & Mid Cap Equity (Valor 830.474) investieren.

Entwicklung des GAM Swiss Sustainable Companies seit Auflegung am 31. Mai 2010:



Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24.

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.



Balgach . Basel . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. 071 747 95 95 . info@alparheintalbank.ch . www.alparheintalbank.ch